



METTNAU – BEWEGUNG IST LEBEN

Festschrift zum 60. Geburtstag







DER GESUNDE MENSCH

im Mittelpunkt

Seit der Gründung im Jahr 1958 haben sich die Medizinischen Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell, METTNAU zu einem national und international anerkannten Therapiezentrum mit einem hervorragenden Renommee entwickelt.

Ihr Erfolgsrezept: Die METTNAU begreift Körper, Seele und Geist als eine sensible Einheit und stellt den Menschen in seiner Gesamtheit in den Mittelpunkt – zum Wohlbefinden der Kurgäste und zur Bereicherung unserer Stadt am Bodensee.

Der Gesundheitsstandort Radolfzell bietet den Bürgern und Besuchern über die ausgezeichnete, medizinische Fachkompetenz hinaus einen unglaublich hohen Freizeit- und Erholungswert. Das Naturerlebnis Mettnau ist zudem der ideale Rückzugsort, um Körper und Geist zu regenerieren, mobilisieren und motivieren.

Das Motto der METTNAU „Bewegung ist Leben“ und der städtische Slogan „See vital“ ergänzen sich zu einer gesamtstädtischen Philosophie, die nicht nur in den umfangreichen Gesundheitsangeboten zu spüren ist, sondern sich in vielfältiger Form ebenfalls in touristischen und Freizeitangeboten widerspiegelt.

Im Laufe ihrer 60-jährigen Erfolgsgeschichte hat die METTNAU eindrücklich bewiesen, dass sie sich an die immer komplexer werdenden Anforderungen im Gesundheitswesen und den veränderten Bedürfnissen der Kurgäste anpassen kann.

Ich wünsche den Beschäftigten der Kur-Einrichtungen, den Kurgästen und den Bürgern unserer Stadt, dass die METTNAU viele weitere Jahrzehnte Anziehungspunkt für Gesundheit und Freizeit bleibt. Mit der geplanten Weiterentwicklung der METTNAU sowie mit den fortwährenden Qualitätsansprüchen wird dieses Erfolgsmodell in Radolfzell am Bodensee fit für die Zukunft bleiben – da bin ich mir sicher.

Martin Staab

Oberbürgermeister der Stadt Radolfzell am Bodensee





AUSHÄNGESCHILD

für den Landkreis Konstanz

Mit großem Stolz darf die METTNAU auf sechs Jahrzehnte ihres Bestehens zurückblicken. Ein Schlüssel für diesen Erfolg war und ist sicherlich, dass es den Verantwortlichen der METTNAU immer wieder gelungen ist, die richtige Balance zwischen Kontinuität einerseits sowie Innovation und Fortschritt andererseits zu finden. Große Kontinuität beweist die Kur, indem sie seit Jahrzehnten an ihrer eigenen Philosophie und Identität festhält. Angelehnt an den Urgedanken „Heilung durch Bewegung“ von Alt-Bürgermeister und Kur-Gründer Hermann Albrecht, steht der heutige Leitsatz „Bewegung ist Leben“ in Einklang mit den Grundprinzipien Prävention und Rehabilitation.

Demgegenüber steht die fortlaufende Entwicklung des eigenen Angebots. Um im harten Konkurrenzgeschäft des Gesundheitssektors erfolgreich bestehen zu können, ist es unerlässlich, dass sich die METTNAU immer wieder aufs Neue an die sich verändernden Gegebenheiten und Rahmenbedingungen anpasst und dabei ihr Leistungsangebot entsprechend der Anforderungen und Erwartungen ihrer Gäste erweitert.

Ich selbst bin bereits seit langer Zeit einmal jährlich im Rahmen der Bürgermeisterwoche auf der METTNAU zu Gast und kann daher persönlich den ausgezeichneten Service ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bestätigen. Ihre hohe Qualität und Kompetenz sind die Grundlagen für den hervorragenden Ruf der METTNAU. Zu Recht genießt sie diesen nicht nur in der Bodenseeregion, sondern auch weit darüber hinaus in ganz Deutschland, der benachbarten Schweiz und Österreich.

In diesem Sinne gratuliere ich ganz herzlich zum 60-jährigen Jubiläum! Damit verbunden wünsche ich der METTNAU, ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie ihren Gästen für die Zukunft alles Gute – und vor allem Gesundheit!

Frank Hämmerle

Landrat, Kreis Konstanz



Claus Kleber
Journalist

»» Keine zehn Pferde bringen mich in so eine „KUR!“ war meine spontane Reaktion auf die als guter Rat getarnte Anordnung meiner Ärztin. Da sie gleichzeitig meine Frau ist, ist klar, wie das ausging. Seit 15 Jahren komme ich nun jeden Januar an den kalten, ruhigen See. Abschalten (Stress) und Aufbauen (Fitness und Freundschaften). Es tut mir gut!

DIE METTNAU —

ein zuverlässiger Partner für die Gesundheit

Seit ihrer Eröffnung im Jahre 1958, hat sich die METTNAU als eines der bedeutendsten und traditionsreichsten Zentren für Bewegungstherapie in Deutschland etabliert.

Die METTNAU ist als Medizinische Reha-Einrichtung der Stadt Radolfzell auf die Therapie bei Störungen des Herz-Kreislauf-Systems spezialisiert. Begleitend behandelt werden Stoffwechselerkrankungen, orthopädische Befunde sowie die Folgen psychischer Überbelastung.

Das Leistungsangebot der METTNAU steht unter dem Motto „Bewegung ist Leben“. Denn nur das optimale Zusammenspiel von Aktivität und Entspannung, seelischer Balance und gesunder Ernährung generiert die Energie, die der Körper zur Bewältigung des Alltags braucht.

Prävention und Rehabilitation – zwei tragende Säulen

Die METTNAU bietet Kompetenz auf höchstem Niveau. Ein Team von Sportlehrern, Therapeuten, Fachärzten wie Internisten, Kardio-

logen, Ernährungsspezialisten sowie Psychologen arbeiten mit jahrelanger Erfahrung, fachübergreifend Hand in Hand. Egal, ob gesetzlich Versicherte oder Selbstzahler, ob Mitarbeiter und Führungskräfte von Kleinunternehmen oder internationalen Konzernen, im Mittelpunkt einer erfolgreichen Therapie steht immer der Mensch in seiner Gesamtheit und in seinem ganz persönlichen Umfeld. Das Ziel ist es, Krankheiten erst gar nicht entstehen zu lassen. Auch heute bildet neben der Rehabilitation nach Krankheit, die Prävention, mit einer gezielten Gesundheitsförderung, eine weitere wichtige Säule des Behandlungskonzepts.

Nicht zuletzt ist es die einmalig schöne Lage direkt am Bodensee, die dazu einlädt, mit allen Sinnen zu genießen, das vielfältige kulturelle Angebot zu nutzen, die Region und die Sehenswürdigkeiten zu entdecken, dem Alltag zu entfliehen, abzuschalten, aufzutanken und so gesund zu werden und gesund zu bleiben. Die METTNAU ist Berater und Impulsgeber und hilft den Gästen, ihre eigenen Ressourcen wiederzuentdecken und zu reaktivieren, um den Herausforderungen des Alltags mit Gelassenheit entgegenzutreten zu können.

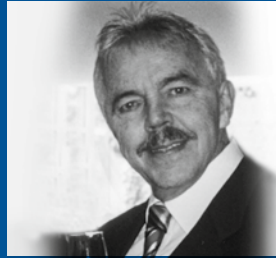
Die METTNAU - seit 60 Jahren ein kompetenter Begleiter für den Start in eine körperbewusste und gesunde Lebensführung

KURDIREKTOREN

der METTNAU



Josef Rapp
(1969–1974)



Udo Haupt
(1974–1980)



Hermann Honsel
(1981–1987)



Heinz-Peter Schmal
(1988–2003)



Klaus Gretzinger
(2003–2009)



Markus Komp
(2009–2012)



Eckhard Scholz
(2013–heute)

ZUR SACHE —

Drei Fragen an Kurdirektor Eckhard Scholz



Herr Scholz, seit Juli 2013 sind Sie Geschäftsführer und Kurdirektor der METTNAU. Wie beurteilen Sie die wirtschaftliche Entwicklung des Betriebes?

Das deutsche Gesundheitswesen hat in den letzten Jahren eine Vielzahl von Reformen und Veränderungen erlebt, welche auch insbesondere die Kur- und Rehabilitationseinrichtungen betrafen. Die METTNAU hat sich mit der Unterstützung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den letzten Jahren neu strukturiert. Dabei ist es uns gelungen, die wirtschaftliche Entwicklung unserer Einrichtungen zu stabilisieren und positiv voranzubringen. Weitere strukturelle und insbesondere bauliche Aufgaben liegen vor uns, welche die wirtschaftliche Entwicklung in den nächsten Jahren beeinflussen und prägen werden. Ich bin jedoch davon überzeugt, dass unser gesamtes Team in Zusammenarbeit mit unserem Träger, der Stadt Radolfzell, sowie mit Hilfe unseres einmalig medizinischen und therapeutischen Angebots und der Lage unserer Standorte, auch zukünftig die anstehenden Aufgaben erfolgreich gestalten und so die positive Zukunft unserer Einrichtung sicherstellen.

Ihnen liegt am Herzen, neben den stationären Patienten und Gästen, auch den Radolfzellern die Angebote der METTNAU zugänglich zu machen. Woran denken Sie da konkret?

Die METTNAU war und ist in den 60 Jahren ihres Bestehens immer ein wichtiger Bestandteil von Radolfzell. Viele Radolfzeller und Bewohner des Landkreises Konstanz nutzen die bestehenden stationären und ambulanten Angebote der METTNAU. Unser ambulantes Therapiezentrum bietet von der ärztlichen Betreuung, über die physikalischen Therapien und verschiedenen Sportgruppen, bis hin zur Ernährungsberatung eine Vielzahl an Therapie-, Sport- und Diagnostikangeboten. Darüber hinaus stellen wir täglich unsere Therapiebäder und Sporteinrichtungen im Kurmittelhaus für die öffentliche Nutzung sowie für Vereine und Institutionen zur Verfügung. Ergänzt wird dieses durch regelmäßige Fach- und Informationsveranstaltungen, wie beispielsweise die Veranstaltungen, die anlässlich der jährlichen Herzwochen der deutschen Herztiftung in unseren Einrichtungen stattfinden. Und nicht zuletzt bieten wir für die Öffentlichkeit musikalische und kulturelle Angebote, wie die Veranstaltungsreihe „Jazz am Steg“ oder die wechselnde Kunstausstellungen an.

Schauen wir einmal in die Zukunft der METTNAU. Was ist in den nächsten Jahren geplant?

Die METTNAU wird sich in den nächsten Jahren den weiteren Herausforderungen des Gesundheitswesens stellen. Neben den sicherlich als Schwerpunkt zu benennenden notwendigen baulichen Veränderungen, ist auch eine stetige Weiterentwicklung unserer medizinischen und therapeutischen Angebote vorgesehen. Ergänzt wird dieses durch den Ausbau des ambulanten Therapiezentrums sowie durch eine Erweiterung unserer Betreuungs- und Gästeangebote. Dabei gilt es auch in der Zukunft unseren Gästen und Patienten die wundervolle Kulturlandschaft und die vielfältigen Angebote unseres Hauses und unserer Kooperationspartner noch stärker zugänglich zu machen. Dies alles erfolgt getreu dem Motto der METTNAU: „Bewegung ist Leben“.



Matthias Reim
Schlagersänger und
Komponist

» Diese kleine Halbinsel Mettnau ist ein wahres Kleinod. Ich hatte nicht nur das Glück, hier eine Zeitlang leben und arbeiten zu dürfen, sondern habe ebenso im Rahmen einer ambulanten Reha von dem medizinischen Angebot der METTNAU-Klinik profitiert. Wer dort zu Gast ist, ist auf allen Ebenen bestens betreut. Top!



Dr. Sandra Unger
Funktionsoberärztin für
Physikalische und
Rehabilitative Medizin

» Als Ärztin darf ich wie ein Lotse Menschen über die Bewegung zum Wohlbefinden begleiten. Die METTNAU ist ein idealer Ort, einen Einstieg in die körperliche Aktivität zu finden, Freude an der Bewegung zu spüren und dabei auch Stress abzubauen. Die beste Voraussetzung unsere Knochen, Muskeln, Gelenke, Faszien und Bandscheiben, kurz unseren Rücken gesund zu erhalten. Ich bin immer wieder überrascht, in welcher kurzer Zeit unsere Patienten und Gäste „kreuzfidel“ werden.

DIE ÄRZTLICHEN LEITUNGEN

der METTNAU



Dr. G. Hoffmann
Leitender Arzt, 1958



Dr. Gerold Mauch
Chefarzt, 1959–1965



Prof. Dr. Adolf Drews
Chefarzt, 1965–1991
und Ärztlicher Direktor,
1974–1989



Dr. Rüdiger Reck
Chefarzt, 1975–1978



Prof. Dr. Ewald Lönne
Chefarzt, 1979–1998
und Ärztlicher Direktor,
1990–1998



Dr. Michael Otto
Leitender Arzt, 1992–1998
und Chefarzt und Ärztlicher
Direktor, 1998–2008



Dr. Detlef Großkurth
Chefarzt, 1998–2017



Dr. Stefan Drews
Leitender Arzt, 1991–1998
und Chefarzt, seit 1998



Dr. Robin Schulze
Chefarzt, seit 2012

DIE SÄULEN DER METTNAU –

Prävention, Rehabilitation und Anschlussheilbehandlung



Die Chefarzte Dr. med. Stefan Drews und Dr. med. Robin Schulze berichten im Interview über die sich ändernden Anforderungen im Gesundheitswesen und die Balance zwischen Kontinuität und Fortschritt.

INTERVIEW



Dr. med. Stefan Drews



Dr. med. Robin Schulze

Herr Dr. Drews, die METTNAU ist seit 60 Jahren mit ihrem Behandlungskonzept deutschlandweit einzigartig. Seit vielen Jahren kommt ein hoher Anteil von sogenannten „Wiederholern“ auf die METTNAU. Wie erklären Sie sich das?

Das Gesundheitsbewusstsein ist in unserer Gesellschaft gewachsen. Offensichtlich spricht unser Konzept diese Menschen mit den vielfältigen Modulen in Diagnostik, Therapie und Beratung besonders an. Zielsetzung für die Wiederholer ist es, immer wieder neue Anregungen und Motivation zu erhalten, um sich im Sinne der Prävention die Gesundheit zu bewahren, oder mit Krankheiten im Alltag besser umgehen zu können.

Seit dem Jahr 1965 hat die METTNAU feste Verträge mit verschiedenen Firmen, der Bundeswehr und Polizei. Was leistet die METTNAU hier konkret?

Gesundheitsförderung und Prävention von Krankheiten und Verletzungen sind wichtige Voraussetzungen für die Einsatzfähigkeit von Soldaten und Polizisten. Schließlich müssen sie den zunehmenden körperlichen, psychischen und geistigen Anforderungen des beruflichen Einsatzes gewachsen sein und es gilt ihre berufliche Leistungsfähigkeit zu erhalten. Dieses wird auf der METTNAU durch entsprechende Angebote zur Bewegung, Entspannung und Stressbewältigung sowie zum Ernährungsverhalten nachhaltig unterstützt.

Wie erklären Sie die gestiegene Anzahl der Kooperationspartner?

Mit dem demographischen Wandel und der längeren Lebensarbeitszeit sowie den wachsenden Herausforderungen im beruflichen Alltag, ist es für Firmen immer wichtiger geworden, sich für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter aktiv einzusetzen. Die zunehmend rascher verlaufende technische Entwicklung, neue Kommunikationstechnologien und die Folgen der Globalisierung erfordern immer wieder neue Anpassung und bergen gesundheitliche Risiken. Mit präventiven Maßnahmen soll ein besserer Umgang mit Stressbelastungen – eine „Burnout-Prophylaxe“ – vermittelt und durch körperliche Fitness die psychische Widerstandsfähigkeit gestärkt werden. Für die Firmen wird die betriebliche Gesundheitsförderung auch im Sinne der Attraktivität als Arbeitgeber eine weiter zunehmende Rolle spielen.

Die METTNAU ist medizinisch breit aufgestellt. Welche Fachkompetenzen sind in den letzten Jahren dazugekommen?

In unserem internistisch-kardiologischen Schwerpunkt ist die sportmedizinische Leistungsdiagnostik mit der Spiroergometrie fest etabliert. Mit der fachärztlichen Betreuung des Gebietes für physikalische und rehabilitative Medizin wurde Ende 2016 die Kompetenz in der konservativen Orthopädie neu eingerichtet. Bereits vor 15 Jahren wurde mit der Traditionellen Chinesischen Medizin – mit der Akupunktur als bekanntestem Bestandteil – auch eine sogenannte alternative Behandlungsmethode als ergänzendes Therapieverfahren in unser Angebot aufgenommen.

Warum ist das so wichtig?

Zur optimalen Betreuung unserer Gäste und Patienten ist es vorteilhaft, möglichst viele Kompetenzen vor Ort bereitzuhalten, und so Diagnostik und Therapie aus einer Hand anbieten zu können.

In den vergangenen sechs Jahren hat sich die Anzahl der Psychologen auf der METTNAU mehr als verdoppelt. Warum?

Die vorzeitige Berentung aus gesundheitlichen Gründen ist immer häufiger auf psychische Erkrankungen im Rahmen von beruflichen als auch privaten Belastungen zurückzuführen. Daraus ergibt sich ein steigender Bedarf, möglichst frühzeitig einer solchen Gefährdung entgegenzuwirken. Stressbelastungen mit ihren Risiken und Folgen sind heute Gott sei Dank kein Tabuthema mehr und die Bereitschaft der Betroffenen, professionelles Coaching anzunehmen, hat deutlich zugenommen.

DIE ANSCHLUSSHEILBEHANDLUNG –

Eine weitere Stärke der METTNAU

Herr Dr. Schulze, an welche Patientengruppe richtet sich die Anschlussheilbehandlung auf der METTNAU?

Im Bereich der akuten Rehabilitation, der sogenannten Anschlussheilbehandlung, wird die METTNAU als eines der in Ihrem Fachbereich größten und renommiertesten Rehabilitations-Zentren Deutschlands vor allem nach Herzinfarkten, Herzbybass-Operationen, Herzklappeneingriffen, überlebtem plötzlichen Herztod, Lungenembolien und chronischer Herzschwäche frequentiert. Für diese Patientinnen und Patienten liegt das Einzugsgebiet der METTNAU bundesweit, mit Schwerpunkt im Südwesten. Um eine reibungslose und den individuellen Bedürfnissen gerecht werdende Übernahme unserer Patienten zu gewährleisten, sind wir mit unseren Kooperationspartnern, wie den großen Akutkrankenhäusern und Universitätskliniken im Südwesten, sehr gut vernetzt. Im Bereich Rehabilitation und Prävention richten wir uns breit aus und vermitteln Menschen mit gesundheitlichen Risiken nachhaltige und praktikable Konzepte. Unser Motto „Bewegung ist Leben“ steht hier für eine aktive Herangehensweise. Im Fokus stehen dabei immer die Komponenten gesunder Lebensstil, Sport und Bewegung.



**Was hebt die METTNAU
von anderen Kliniken ab?**

Viele unserer Patienten und Gäste sind berufstätig, mit einem Altersdurchschnitt von ca. 54 Jahren. Das Altersspektrum ist groß. Im zurückliegenden Jahr war unser jüngster Gast 19 Jahre alt, der älteste 103 Jahre. Wir können in den Therapiegruppen zehn unterschiedliche Leistungsniveaus anbieten, die jungen Leistungssportlern ebenso gerecht werden, wie schwer chronisch kranken oder betagten Menschen. Gerade dieses Spektrum macht die METTNAU zu einer ganz besonderen Einrichtung in der deutschen Kliniklandschaft.

**Zu den Gästen der METTNAU gehören
viele Mitarbeiter von Fluggesellschaften.
Was leistet die METTNAU hier konkret?**

Das Thema „Airliner“ ist eine jener besonderen Erfolgsgeschichten unserer Einrichtung. Seit Jahrzehnten kommen Airliner zur Prävention und Behandlung berufsbedingter gesundheitlicher Belastungen auf die METTNAU. Unsere Programme sind nicht nur sehr erfolgreich, sondern in dieser Form auch deutschlandweit einmalig. Im Jahr 2017 konnten wir diesen Programmen im Rahmen der individuellen und betrieblichen Gesundheitsprävention eine neue Grundlage geben.

**Wie hat sich generell der Anspruch
an die Anschlussheilbehandlung in den
letzten Jahren verändert?**

Bei einem akuten Herzinfarkt liegt die Behandlungsdauer im Krankenhaus in Deutschland heutzutage bei drei Tagen, nach Herzoperationen bei etwa sechs Tagen. Für ein Rehabilitationszentrum wie die METTNAU heißt das, im Anschluss daran eine umfassende und medizinisch anspruchsvolle und umfassende Therapie anzubieten, die sowohl die medizinischen, aber auch psychologischen, sozialen und beruflichen Aspekte berücksichtigt. Wir sind auf der METTNAU in der Lage, mit einem großen interdisziplinären Team, bestehend aus Ärzten, Psychologen, Sozialarbeitern, Krankenschwestern, medizinischen Fachangestellten, Physio-, Ergo- und Sporttherapeuten dieser anspruchsvollen Aufgabe gerecht zu werden.



Bewegung im

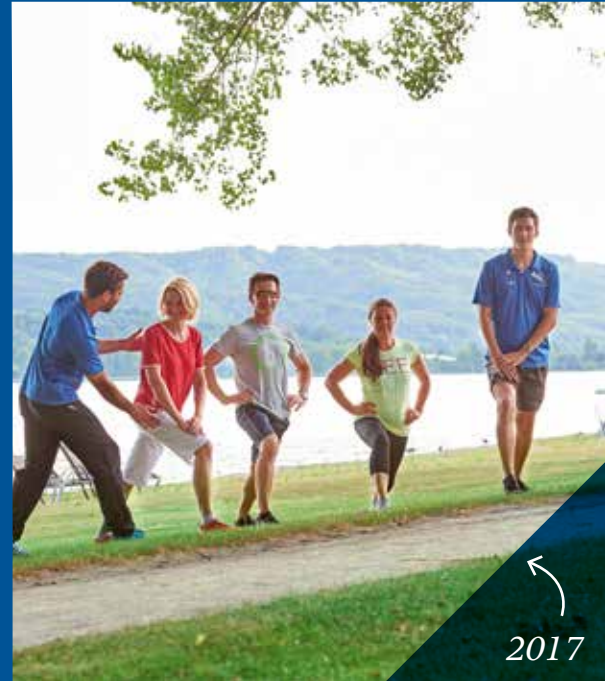
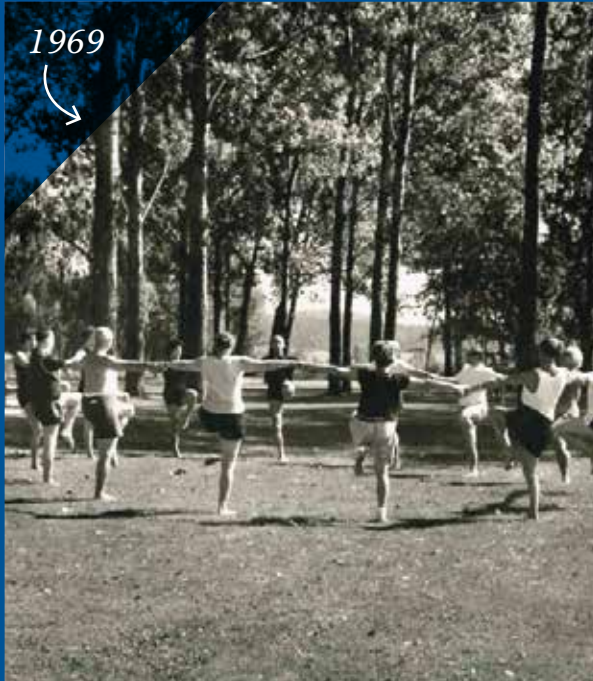
WANDEL DER ZEIT

„Bewegung“ lautet das Zauberwort der METTNAU. Aber ebenso, wie das Gründungsmotto „Heilung durch Bewegung“ im Wandel der Zeit in „Bewegung ist Leben“ angepasst wurde, wird auch das Sportangebot ständig weiterentwickelt und ergänzt. Ein motiviertes und kreatives Team nimmt neueste Sportarten unter die Lupe und stellt so ein sportliches Leistungsspektrum zusammen, mit dem sich die METTNAU stets am Puls der Zeit befindet.



Oliver Labs

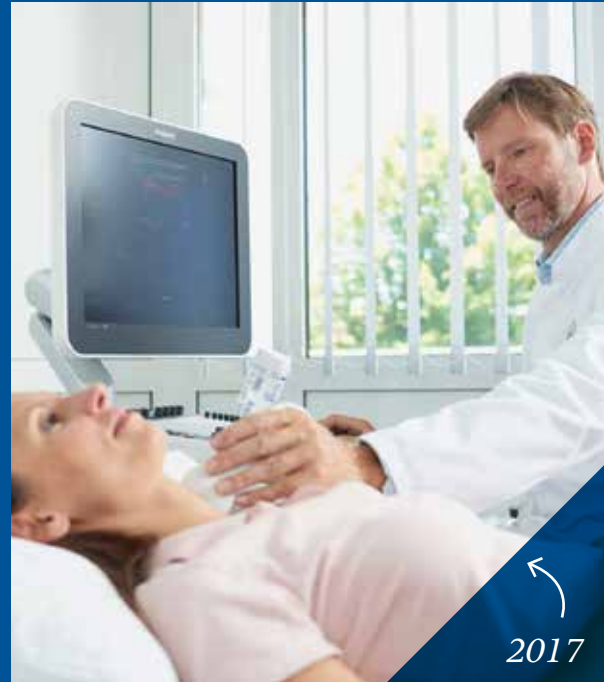
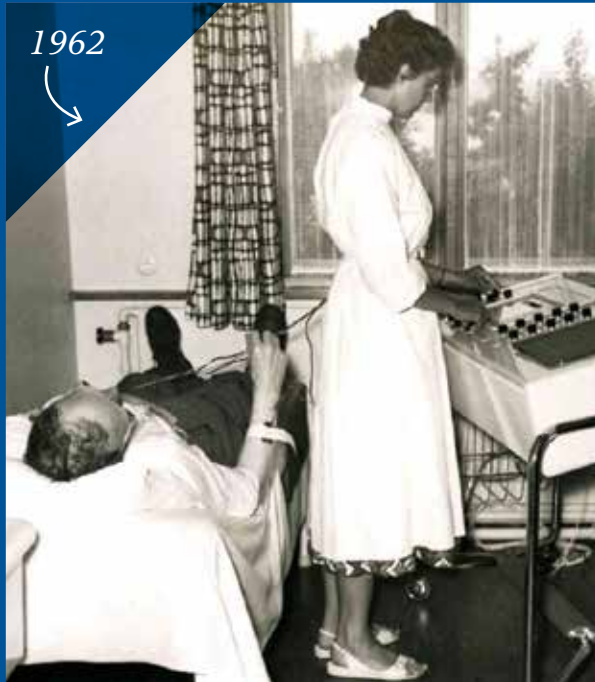
Oliver Labs, sportlicher Leiter und selbst seit 18 Jahren auf der METTNAU tätig, erzählt im Interview über den Wandel im Sportbereich und seine Erfahrungen.



Herr Labs, seit 60 Jahren setzt die METTNAU auf den gesundheitlichen Nutzen durch Bewegung. Was hat sich über die Jahre im Wesentlichen geändert?

Generell hatte die METTNAU bereits vor 60 Jahren ein fantastisches Bewegungsangebot, von dem wir grundlegende Elemente bis heute beibehalten haben. So gibt es beispielsweise auch heute noch die Morgengymnastik am Ufer des Bodensees oder Konditionsgymnastik. Inhaltlich wird dieses Training immer wieder neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen und aktuellen Bewegungsformen angepasst, so dass es facettenreicher und attraktiver gestaltet ist.

So haben wir beispielsweise neben der Wassergymnastik Angebote wie das Aquacycling, neben dem Rudern das Stand Up Paddeling auf dem Bodensee, neben der reinen Gymnastik gezieltes Gerätetraining, Faszientraining, Beckenbodenkurse und vieles mehr aufgenommen. Und auch das Laufen gibt es in jeglicher Form, angefangen vom Nordic Walking und Wandern, bis hin zum Lauftraining mit Videoanalyse.



Nach welchen Kriterien nimmt der METTNAU-Gast am Angebot teil?

Wir legen Wert darauf, dass jeder Gast entsprechend seines Fitnesszustandes und seiner Belastungsmöglichkeit trainiert. Nach einer sorgfältigen, medizinischen Untersuchung und Diagnostik werden die Gäste in eine der zehn Einstufungsstufen eingeteilt. So trainiert jeder mit gleich starken Partnern auf Augenhöhe und wir können sicherstellen, dass keiner unter- oder überfordert wird. Und Fakt ist, dass bei

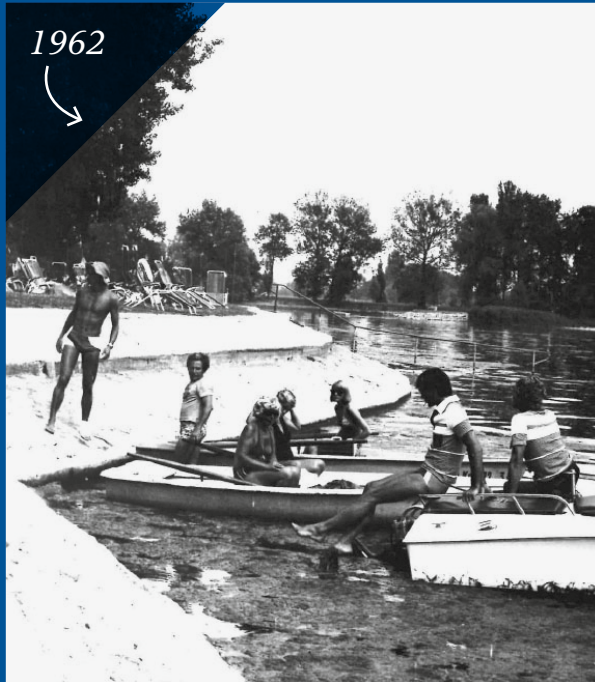
uns jeder in Bewegung gebracht werden kann. Das Spektrum reicht von der leichten Herzkreislaufgymnastik – beispielsweise nach vorangegangenen Operationen – bis hin zum intensiven Kraft- und Ausdauertraining. Die METTNAU sieht sich dabei immer als Impulsgeber und unser Ziel ist es, schließlich auch den letzten Sportmuffel zu überzeugen, Spaß an der Bewegung zu finden.



Sie setzen auf das Zusammenspiel von Bewegung und Entspannung. Warum ist das so wichtig?

Bei unserem ganzheitlichen Ansatz verstehen wir Körper, Geist und Seele als Einheit und kombinieren daher die dosierte Bewegung mit geeigneter Entspannung. Und weil jeder Mensch auf seine Weise in die Entspannung findet, bieten wir ein breites Spektrum an Möglichkeiten, das von Yoga, Qigong und unterschiedlichen Entspannungs-

techniken, über Bogenschießen, bis hin zu verschiedenen Massageformen reicht. Was genau sich für den Einzelnen eignet, welche Kombination und ob eher aktive oder passive Entspannung sinnvoll ist, das ermitteln wir zuvor mit den Gästen in den ärztlichen Aufnahmegesprächen.



Welche Rückmeldungen erhalten Sie von den Gästen?

Unsere Gäste, von denen viele schon mehrfach bei uns auf der METTNAU waren, sind bekenkende Fans unserer Sport-, Bewegungs- und Therapieangebote. Wir sind stolz darauf und freuen uns über die hohe Anzahl positiver

Rückmeldungen, die wir sowohl zu unseren Mitarbeitern, zu unseren Sportprogrammen, als auch zu den Einzeltherapieanwendungen, wie Krankengymnastik, Massage und Physiotherapie erhalten.

Jetzt wird's kulinarisch ...

DAS ERNÄHRUNGSQUARTETT DER METTNAU



Essen mit Genuss bedeutet ein Stück Lebensqualität – und dass sich Genuss und gesunde Ernährung nicht gegenseitig ausschließen, lässt sich auf der METTNAU auf unterschiedliche Weise entdecken.

1 DIE METTNAU-KÜCHE

Seit 60 Jahren entwickelt sich die METTNAU stets weiter – so auch ihre Ernährungsphilosophie. Standen in den Anfängen des Klinikbetriebs noch die reine „Verpflegung“ der Gäste im Vordergrund, stellt das motivierte Küchenteam mittlerweile einen saisonal abgestimmten Speiseplan zusammen, der vom Frühstücksbuffet mit frischen Früchten, Müsliauswahl und Brötchen, bis hin zum „Low-Carb-Vegi-Abend“ kaum Wünsche offen lässt. Werner Schönmetzler gehörte 42 Jahre lang zum Küchenteam der METTNAU, ab dem Jahr 1978 war er Leiter der Küche des gesamten Kurbetriebs. 2013 löste Matthias Kienzle ihn als Küchenchef ab und setzte dessen Arbeit mit großem Engagement und frischen Ideen fort. „Wir wollen mit unserer Arbeit dem außergewöhnlichen Standort in exzellenter Lage gerecht werden und eine kreative und gesunde

Küche anbieten. Es ist wunderbar zu sehen, wie wir gerade erkrankten Menschen über die Ernährung helfen können, damit es ihnen besser geht.“, erklärt Matthias Kienzle seine Philosophie. Sämtliche Rezepte der METTNAU-Küche basieren auf Nährwertberechnungen und orientieren sich an den Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE). „Zu den grundlegenden Prinzipien unserer Küche gehört unter anderem der besonders sorgfältige Umgang mit Fett, Cholesterin, Salz und Zucker. Hinzu kommt ein ausgewogener Speiseplan mit viel Rohkost.“, erklärt Küchenchef Matthias Kienzle. Die METTNAU setzt auf einen nachhaltigen Erfolg und gibt den Gästen die notwendigen Informationen mit, damit diese Ihre gesunde Lebensführung auch Zuhause mit Leichtigkeit weiterführen können.

2 DIE ERNÄHRUNGSBERATUNG

Ab Ende 1976 leistete Renate Mühr als erste Diätassistentin der METTNAU Pionierarbeit. 2001 trat Monika Sattler in ihre Fußstapfen und leitet seitdem die Ernährungsberatung mit einem mittlerweile vierköpfigen Team. Die Ernährungsberatung hat im Laufe der Zeit an Bedeutung gewonnen. Gerade bei kardiologischen Erkrankungen spielen Lebensstilfaktoren eine große Rolle. Gäste können durch eine optimierte Ernährung ihre Risikofaktoren positiv beeinflussen und damit von einer umfassenden Ernährungsberatung profitieren. Monika Sattler betont: „Kochen und gemeinsames Essen ist etwas Wunderbares und mit angemessenem Essen und Trinken kann man eine Menge für sich und seine Gesundheit tun. Den Beweis dafür sehe ich täglich bei unserer Arbeit.“ Die Beratungsinhalte und Schulungskonzepte basieren auf fundierten

wissenschaftlichen Erkenntnissen und erfolgen in enger Absprache mit den Ärzten der METTNAU. Den Ernährungsberaterinnen gelingt es immer wieder, die Gäste für Ernährungsthemen zu begeistern und sie dabei in Kleingruppenseminaren, in der Einzelberatung oder in der Lehrküche zu einer bewussten Ernährung zu führen. „Oftmals fragen uns die Gäste, wie sie diese Ernährung zu Hause fortführen können“, erzählt Monika Sattler. So entstand die Idee, gemeinsam mit ihrem Team und Küchenchef Matthias Kienzle ein Kochbuch zu entwickeln. „Mit diesem Kochbuch haben wir die theoretischen Empfehlungen zu gesunder Ernährung in zahlreiche Rezepte übersetzt und erleichtern damit Zuhause die Weiterführung des Ernährungskonzepts der METTNAU.“, so Monika Sattler.





3 DAS RESTAURANT STRANDCAFÉ – KULINARIK DIREKT AM SEE

Der „Logenplatz am See“, das Restaurant Strandcafé, blickt auf eine fast 100jährige Geschichte zurück. 1928 als charmante „Villa Strandbad“ erbaut, wurde es 1966 durch einen Neubau ersetzt und gehört auf Wunsch der Stadt Radolfzell seit dem Jahr 1995 als selbständiger Betrieb zur METTNAU. Das Restaurant Strandcafé bietet nicht nur eine exzellente regionale, saisonale Küche, die mit den Siegeln „Gutes vom See“ und „Schmeck den

Süden“ ausgezeichnet wurde, sondern punktet ebenso durch sein einzigartiges Ambiente. Der sensationelle Blick über den Zeller See und die Höri bis in die Schweiz, lässt am Untersee seinesgleichen suchen. Das Strandcafé wird nicht nur gerne für Feiern und Feste gebucht, sondern hat sich in den letzten Jahren auch als optimaler Veranstaltungsort für Open-Air-Veranstaltungen wie beispielsweise „Jazz am See“ etabliert.

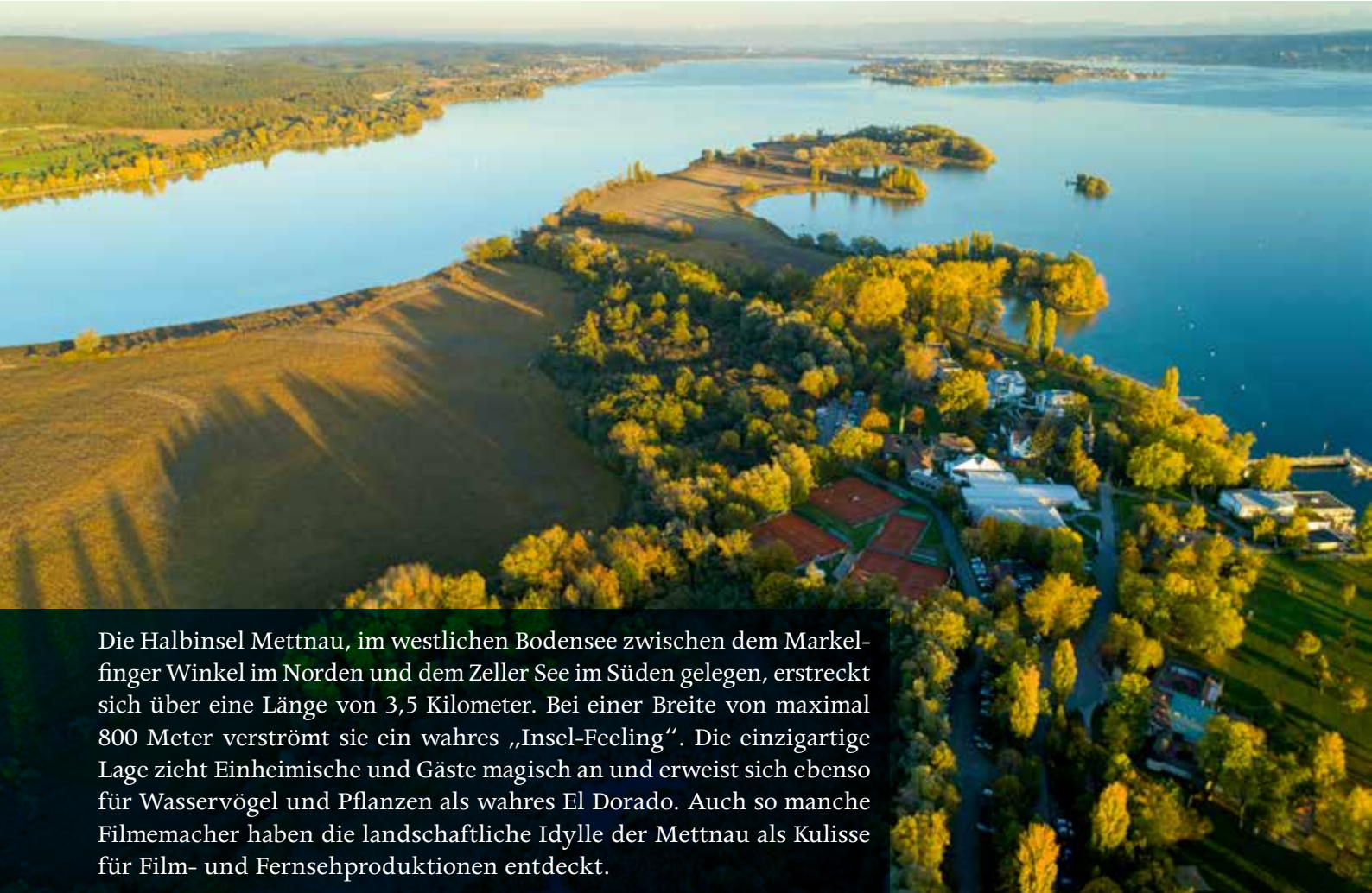
4 KLEINE SÜNDEN IM „CAFÉ AM KURPARK“

Die Devise der METTNAU Ernährungsexperten lautet: „Keine Lebensmittel sind verboten – alles ist eine Frage der Menge“. Sich kleinen süßen Verführungen hinzugeben, ist wohl ein Leichtes im „Café am Kurpark“. Einst privat vom Ehepaar Ernst und Martha Schmid direkt gegenüber der Werner-Messmer-Klinik erbaut und bewirtschaftet und unter dem Namen „Café Schmid“ über Jahr-

zehnte beliebt und bekannt, kaufte die METTNAU im Jahre 2001 das Anwesen. Der gemütliche Treffpunkt für Kuchenliebhaber wurde geschmackvoll renoviert und im Januar 2018 unter dem Namen „Café am Kurpark“ neu eröffnet. Der Name hat sich geändert – die bewährte Qualität bleibt.

DIE RADOLFZELLER HALBINSEL METTNAU –

Das Kleinod im Bodensee



Die Halbinsel Mettnau, im westlichen Bodensee zwischen dem Markelfinger Winkel im Norden und dem Zeller See im Süden gelegen, erstreckt sich über eine Länge von 3,5 Kilometer. Bei einer Breite von maximal 800 Meter verströmt sie ein wahres „Insel-Feeling“. Die einzigartige Lage zieht Einheimische und Gäste magisch an und erweist sich ebenso für Wasservögel und Pflanzen als wahres El Dorado. Auch so manche Filmemacher haben die landschaftliche Idylle der Mettnau als Kulisse für Film- und Fernsehproduktionen entdeckt.

FLORA UND FAUNA – NATUR PUR

Die Mettnau hat sich zum regional bedeutendsten Brutgebiet für Wasservögel entwickelt. Der NABU bietet verschiedene naturkundliche Führungen zu den schönsten und interessantesten Plätzen im Naturschutzgebiet an. Die Mettnau-Spitze, der äußerste Zipfel der Halbinsel, wird von April bis Ende August für Wanderer und Spaziergänger gesperrt, um die störungsfreie Brut und anschließende Jungenaufzucht der dort lebenden seltenen Vögel zu gewährleisten. Einen atemberaubenden Blick über das Naturschutzgebiet bietet jedoch ganzjährig der 18 Meter hohe, hölzerne „Mettnau-Turm“. Ein Ort der Ruhe ist auch der Mettnau-Park, mit seinem alten, knorrigen Baumbestand, der eine geradezu mystische Atmosphäre verströmt.

KLAPPE – FILM AB

Die Mettnau ist facettenreich, bietet nicht nur eine beeindruckenden Landschaft, sondern auch den Blick auf stilvolle Neubauten und alte, charmante Villen. Nicht umsonst wird die Mettnau immer wieder zum Drehort für Filmproduktionen. Die Liebesinsel, die der Mettnau rund 200 Meter südlich vorgelagert ist, diente bereits 1956 als Kulisse für den Heimatfilm „Die Fischerin vom Bodensee“. Auf der romantischen Insel wurde die Liebesnacht der Hauptpersonen Hans (Gerhard Riedmann) und Maria (Marianne Hold) gedreht. Auch für die wohl bekannteste Krimiserie, den Tatort, fanden mehrfach Dreharbeiten auf Radolfzells Halbinsel statt. In jüngster Vergangenheit drehte das ARD-Team die Serie „WaPo Bodensee“. Die Geschichten rund um Kommissarin Nele Fehrenbach (Floriane Daniel), wurden unter anderem in der imposanten „Villa Wolf“ gedreht.

BEWEGUNG ZU JEDER JAHRESZEIT

Die Radolfzeller Halbinsel bringt Menschen in Bewegung. So lädt der Park nicht nur zu langen Spaziergängen und sportlichen Aktivitäten ein, sondern bietet auch Sonnenhungrigen ein idyllisches Plätzchen zum Liegen und Baden. Zu Wasser lässt sich die Mettnau mit dem Kanu, Ruderboot oder beim Stand-Up-Paddeling erkunden. Der Ruderclub Undine, die Tennisplätze sowie die öffentlichen Bewegungsbäder im Kurmittelhaus runden das Sportangebot ab. Das ambulante Therapiezentrum der METTNAU bietet in Ergänzung dazu unterschiedliche Kurse wie zum Beispiel Beckenbodentraining, Pilates oder Aqua-Cycling an.

RAHMENPROGRAMM

Die METTNAU bietet Einheimischen und Gästen ganzjährig ein hervorragendes Rahmenprogramm. Seit 15 Jahren lädt das Programm „Kur und Kultur“ Gäste ein, auf geführten Exkursionen die Kulturlandschaft Bodensee abseits ausgetretener Pfade zu erkunden. Der Platz rund um das Restaurant Strandcafé, zwischen dem romantischen Bootssteg und Scheffelschlösschen, hat sich als idealer Ort für Veranstaltungen etabliert. Neben Ausstellungen regionaler Künstler im Kunsthäuschen und dem kleinen, aber feinen Adventsmarkt, erfreuen sich in den Sommermonaten die Konzerte der internationalen Sommerakademie Radolfzell sowie die Reihe „Jazz am Steg“ zunehmender Beliebtheit.



Rainer Brüderle
Politiker

» Seit vielen Jahren kommen meine Frau und ich auf die METTNAU. Wir stärken unsere Gesundheit in der wundervollen Atmosphäre des Bodensees. ‚Bewegung ist Leben‘, kann hier praktisch erfahren werden. Herzliche Glückwünsche zum stolzen Jubiläum.



Carmen Böhme
Bereichsleitung
Hauswirtschaft

» Das Arbeiten auf der METTNAU erfordert Kreativität, Spontanität, Flexibilität, Offenheit für Veränderungen und Ausdauer. Alles in allem: Es wird nie langweilig.



Felix Huby
Autor

» Mich zieht es vor allem wegen drei Dingen immer wieder auf die METTNAU – das sind: Die erstklassigen Sporttherapeuten, die umsichtige medizinische Betreuung und die Leute, die ich jedes Jahr wieder treffe.

NACHHALTIGKEIT

Umwelt, Klima und Mensch im Mittelpunkt

Die Nachhaltigkeit spielt für das Handeln der METTNAU eine große Rolle. Ressourcen zu nutzen, auf die natürliche Regenerationsfähigkeit zu setzen, das steht im Fokus vieler Entscheidungen.

Die Stadt Radolfzell hat für ihre Gebäude und Einrichtungen eine Leitlinie für nachhaltiges Bauen und Sanieren erlassen. Ziel dieser Leitlinie ist es, die städtischen Gebäude und Liegenschaften möglichst sparsam, energieeffizient und nachhaltig zu betreiben. Dazu gehört es auch, die so optimierten Gebäude weitgehend CO₂-neutral mit Energie zu versorgen. Als Eigenbetrieb der Stadt wendet die METTNAU diese ebenfalls an. So wurde der jüngste Neubau der Hermann-Albrecht-Klinik in holzmodularer Bauweise erstellt und erfüllt den Passivhausstandard. Die METTNAU betreibt zwei Blockheizkraftwerke, die für die Grundversorgung der Heizung

der Hermann-Albrecht-Klinik, der Werner-Messmer-Klinik sowie des Kurmittelhauses sorgen und zusätzlich gut 75 % der benötigten elektrischen Energie erzeugen.

Für kurze Wege zwischen den Kliniken stehen dem Personal Fahrräder sowie ein Elektroauto zur Verfügung. Das Tanken ist an haus-eigenen Kfz-E-Tankstellen sowie E-Bike-Ladestationen möglich.

Nachhaltigkeit beginnt im Kleinen und jeder kann seinen Beitrag leisten. Die täglich anfallende Menge an Wäsche, die ein großer Kurbetrieb mit sich bringt, wird in einer Wäscherei gereinigt, die mit umweltschonenden Verfahren arbeitet. Aber auch die Gäste werden angeregt ihren Beitrag zu leisten, indem sie selbst entscheiden, ob und wann ihre Handtücher gewaschen werden.



DIE CHRONIK –

Meilensteine einer Erfolgsgeschichte

Die vergangenen 60 Jahre der METTNAU sind von einer Vielzahl von Personen und Ereignissen geprägt. Da die Dokumentation aller in diesem Rahmen leider nicht möglich ist, werden im Folgenden einige wichtige Zahlen und Fakten aufgelistet.

1957

Der Gemeinderat der Stadt Radolfzell beschließt die Gründung der Mettnau-Kur. Hermann Albrecht, damaliger Bürgermeister, folgt der Idee des Freiburger Professors Dr. Weisbecker, eine Sportkur aufzubauen. Sportlich beraten wurde Albrecht durch Olympiasieger Willi Stadel.

1958

Die Mettnau-Kur wird am 7. Juni 1958 als Bestandteil des Spitalfonds eröffnet. Ärztlicher Leiter wird Dr. G. Hofmann.

1959

Das Strandhotel wird zum Kur-sanatorium und steht ausschließlich Gästen der Mettnau-Kur zur Verfügung.

1977

Es kommen die ersten Patienten zur Anschlussheilbehandlung nach Herzinfarkt und Herz-Operationen über die BfA in die Kurklinik.

1975

Dr. Rüdiger Reck wird zum Chefarzt der Kurklinik ernannt.

1974

Nach Eröffnung der neuen Kurklinik stehen nun 450 Betten zur Verfügung. Gleichzeitig erfolgt der Ausbau des Therapiegeländes. Chefarzt Dr. Adolf Drews widmet sich seiner neuen Tätigkeit als Ärztlicher Direktor der Mettnau-Kur und Udo Haupt löst Josef Rapp als Kurdirektor ab.

1978

Die Kurklinik wird angemietet und somit werden alle Kureinrichtungen von der Mettnau-Kur betrieben. Neuer Chefarzt wird Privatdozent Dr. Ewald Lönne. Anlässlich des 20jährigen Bestehens des Kursanatoriums erhält dieses den Namen seines Gründers: Hermann-Albrecht-Sanatorium.

1980

Umbenennung der Kurklinik Mettnau in Herz-Kreislauf-Klinik.

1965

Dr. Adolf Drews übernimmt als Chefarzt die Ärztliche Leitung der Mettnau-Kur. Der Beginn der kardiologischen Rehabilitation wird mit der Behandlung des ersten Herzpatienten eingeleitet und das im Grundsatz noch heute gültige Therapiekonzept entwickelt. Die Patienten werden in unterschiedliche Belastungsstufen eingeteilt. Zudem wird das Sanatorium Berger (heute Kurpark-Klinik) eröffnet. Die Mettnau-Kur verfügt somit über 215 Betten. Die Entwicklung wird durch Verträge mit der BfA (heute Deutsche Rentenversicherung Bund), der Bundeswehr, Polizei und verschiedenen Firmen vorangetrieben.

1966

Radolfzell darf die Bezeichnung „Kneippkurort Radolfzell-Mettnau“ führen.

1973

Die Errichtung der neuen Kurklinik Mettnau wird zu einem erheblichen Teil durch Fabrikant Werner Messmer finanziert. Die Mettnau kauft das Sanatorium Berger und nennt es in Kurpark-Sanatorium um.

1972

1970 mit dem Bau begonnen, wird das Kurmittelhaus in Betrieb genommen. Die Kurgäste profitieren ab nun von Sauna, Gymnastikhalle und Bewegungsbad.

1969

Mit Wirkung vom 1. Januar 1969 wird die Mettnau-Kur vom Spitalfonds getrennt und wird als städtischer Eigenbetrieb geführt. Der erste Kurdirektor heißt Josef Rapp.

1981

Herman Honsel löst Udo Haupt als Kurdirektor ab.

1983

Die Mettnau-Kur feiert ihr 25jähriges Jubiläum und kauft vom Investor Werner-Messmer die Herz-Kreislauf-Klinik.

1984

Willi Stadel wird von Richard Geitner als sportlicher Leiter der Mettnau-Kur abgelöst.

1988

Heinz-Peter Schmal wird neuer Kurdirektor. Die Mettnau-Kur mietet das Haus Sernatinger an und baut es zum Gästehaus um.

1989

Der neue Diagnostiktrakt an der Herzkreislaufklinik wird eingeweiht; die bisherigen Diagnostikräume werden zu weiteren Patientenzimmern umgebaut und der Speisesaal erweitert.

1990

Chefarzt Prof. Dr. Lönne wird zum Ärztlichen Direktor der Mettnau-Kur ernannt.

1999

Die Villa Seehalde wird in Betrieb genommen.

1998

Die METTNAU feiert ihr 40jähriges Bestehen. Dr. Michael Otto tritt seine Stelle als Chefarzt der Herz-Kreislauf Klinik an und wird zum Ärztlichen Leiter ernannt. Dr. Stefan Drews und Dr. Detlef Großkurth betreuen als Chefarzte die Hermann-Albrecht und Kurpark-Klinik. Im Dezember des Jahres kauft der Kurbetrieb die Scheffelvilla Seehalde und beginnt mit dem Umbau.

1997

Einführung der ersten Pauschalprogramme und Einweihung sowie Inbetriebnahme der neuen Gymnastikhalle der Herz-Kreislauf-Klinik. Das Untergeschoss der Kurpark-Klinik erhält eine Sauna.

2000

Der Bau einer Klinik mit Therapiehaus auf dem Gelände der Seehalde wird beschlossen und die Apartments im ehemaligen Kutscherhaus eingeweiht. Richard Geitner leitet die ersten Radolfzeller Qigong-Tage.

2001

Spatenstich für die Klinik Seehalde unter Oberbürgermeister Jörg Schmidt. Die Kur erwirbt das Hotel Café Schmid und führt es als Haus B der gegenüberliegenden Herz-Kreislauf-Klinik.

2003

Im April wird die Klinik Seehalde eröffnet und im Mai wird Klaus Gretzinger neuer Kurdirektor.





1991

Die Bettenhäuser A und B des Hermann-Albrecht-Sanatoriums werden eröffnet und die Planung eines weiteren Bettenhauses mit Küche und Speisesaal beschlossen. Dr. Stefan Drews tritt als Leitender Arzt im Sanatoriumsbereich seine Stelle an.

1992

Oberarzt Dr. Michael Otto wird Leitender Arzt in der Herz-Kreislauf-Klinik. Anlässlich des 80. Geburtstags von Willi Stadel wird die große Sporthalle in „Willi-Stadel-Halle“ umbenannt.

1993

Im Kurmittelhaus wird das zweite Bewegungsbad eröffnet.

1994

Das Bettenhaus C und der neue Speisesaal des Hermann-Albrecht-Sanatoriums werden ebenso wie der Gymnastik-Pavillon am Kurpark-Sanatorium in Betrieb genommen.

1996

Das neue Bettenhaus E der Hermann-Albrecht-Klinik wird in Betrieb aufgenommen.

1995

Die Mettnau-Kur erhält mit Änderung der Beihilfeverordnung Baden-Württembergs die neue Bezeichnung „Medizinische Rehabilitationseinrichtungen der Stadt Radolfzell“. Die beiden Sanatorien werden umbenannt und heißen fortan Hermann-Albrecht-Klinik und Kurpark-Klinik. Im gleichen Jahr wird das angrenzende Restaurant Strandcafé durch den Kurbetrieb übernommen und umgebaut.

2004

Die Gästezahl steigt auf über 7.000 jährlich und über den Jahreswechsel findet erstmals das Programm „Kur und Kultur“ statt.

2006

Die Kur wird EMAS-zertifiziert und ist damit auch im Bereich Umweltschutz führend. Das Kaminzimmer des romantischen Scheffelschlösschens wird ab nun auch als Trauzimmer genutzt.

2008

Die Mettnau-Kur feiert ihr 50jähriges Jubiläum.



2009

Die Herz-Kreislauf-Klinik wird im Januar nach seinem Erbauer und Ehrenbürger in Werner-Messmer-Klinik benannt. Die Kureinrichtungen werden erstmals nach QMS-Reha und DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert. Im März wird Dr. Volker Berg Chefarzt der Werner-Messmer-Klinik und im Juli Markus Komp neuer Geschäftsführer und Kurdirektor.

2011

Die Markenbezeichnung der Einrichtungen wird umbenannt in „METTNAU Bewegung ist Leben“

2012

Dr. med. Robin Schulze wird neuer Chefarzt der Werner-Messmer-Klinik.

2016

Das neue Gästehaus D der Hermann-Albrecht-Klinik wird im März in Betrieb genommen.

2015

Die METTNAU erwirbt von der Stadt Radolfzell die Steganlage auf der Mettnau und das Gebäude des ehemaligen Kiosks des Restaurant Strandcafé sowie die bis dahin von den Stadtwerken Radolfzell betriebene zentrale Wärmeerzeugungsanlage der Hermann-Albrecht-Klinik und des Kurmittelhauses.

2013

Eckhard Scholz wird neuer Geschäftsführer und Kurdirektor. Der Gemeinderat beschließt im Dezember den ersten Bauabschnitt des neuen Masterplans zur baulichen Weiterentwicklung der METTNAU.

2017

Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans der Hermann-Albrecht-Klinik und die Durchführung eines Architektenwettbewerbs zur baulichen Weiterentwicklung der METTNAU. Dr. Drews verantwortet als Chefarzt den Fachbereich Medizin II.

2018

Die METTNAU wird 60 Jahre.

DIE METTNAU, EINE ERFOLGSGESCHICHTE

In dieser Festschrift ist immer wieder der Begriff „Die METTNAU“, aufgetaucht. Hinter diesem Namen steht eine Vielzahl von Menschen. Die medizinischen Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell verdanken ihren Erfolg den Menschen, die sie zu dem gemacht haben, was sie sind. Die METTNAU lebt nicht nur von unendlich vielen Ideenfindern, Visionären, Gönnern, Mitgestaltern, und Entscheidern, sondern insbesondere von den engagierten Mitarbeiterinnen und

Mitarbeitern und letztendlich von den vielen, vielen Gästen, unter denen es eine nicht unerhebliche Anzahl von „Wiederkehrern“ als Stammgäste gibt. Diesen Menschen ist es zu verdanken, dass die METTNAU ihren 60jährigen Geburtstag feiern darf und sie werden auch in der Zukunft dafür Sorge tragen, dass die METTNAU weiterhin ständig in Bewegung und am Puls der Zeit bleibt – denn „Bewegung ist Leben“!



IMPRESSUM

Herausgeber

Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell, METTNAU

Strandbadstraße 106

D-78315 Radolfzell am Bodensee

Telefon +49 7732 151 0

Fax +49 7732 151-871

E-Mail info@mettnau.com

vertreten durch Eckhard Scholz, Geschäftsführer und Kurdirektor

Redaktion

Nicola M. Westphal (redaktion.westphal@web.de)

Lena Möller, Marketing METTNAU

Gestaltung & Druck

Bianca Schmid, werk zwei Print + Medien Konstanz GmbH

Bilder

Med. Reha-Einrichtungen der Stadt Radolfzell, Achim Mende,

Kuhnle & Knödler, Nicola M. Westphal, Katleen Westphal, René Lamb,

Stadtarchiv der Stadt Radolfzell

// Stadtwerke Radolfzell wünscht
volle Energie für weitere 60 Jahre

Die Stadtwerke Radolfzell gratulieren der
METTNAU - Med. Rehabilitationseinrichtungen der Stadt Radolfzell zu ihrem
60-jährigen Jubiläum.

STADTWERKE
RADOLFZELL

*...immer
vor Ort!*





Scheffelschlösschen auf der Mettnau

